

## POLIZEIMELDUNGEN

### Velofahrer bei Kollision verletzt

**Rorschacherberg** Am Mittwoch letzter Woche, um circa 17:15 Uhr, ist es auf der Thalerstrasse zu einer Kollision zwischen dem Auto eines 35-Jährigen und dem Velo eines 49-Jährigen gekommen. Der 49-jährige Velofahrer wurde dabei eher leicht verletzt. Ein 49-jähriger Mann fuhr mit seinem Velo von Rorschacherberg Richtung Staad. Zur selben Zeit bog ein 35-jähriger Mann mit seinem Auto vom Platz einer Garage in die Thalerstrasse ein. Dabei kam es zur Kollision. Der 49-jährige Velofahrer wurde dadurch eher leicht verletzt und wurde vom Rettungsdienst ins Spital gebracht. Am Auto entstand ein Sachschaden von circa 5000 Franken, am Velo entstand ein Sachschaden von etwa 200 Franken. Der Velofahrer fuhr ohne Licht.

### Bei Kollision verletzt

**Roggwil** Nach einem Verkehrsunfall in Roggwil musste am Freitag ein Knabe ins Spital gebracht werden. Eine Autofahrerin war gegen 12 Uhr auf der St. Gallerstrasse in Richtung Stachen unterwegs. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau betrat unmittelbar vor ihr plötzlich ein Knabe den Fussgängerstreifen. Die 57-Jährige konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und es kam zur Kollision. Der 6-jährige Fussgänger wurde verletzt und musste vom Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. *pd*

### Dä Gamliel meint



Ich traute meinen Augen kaum, was ich unlängst entdeckte. Zwischen Buriel und Altenrhein haben sich Biber angesiedelt. An drei Bäumen neben der Strasse sah ich deutlich ihre Knabberspuren. Der Platz, den sich die Nager jedoch ausgesucht haben, ist äusserst gefährlich. Einerseits für die Tiere, andererseits für Menschen. Denn die angeknabberten Bäume befinden sich nämlich unmittelbar neben der stark frequentierten Strasse und könnten, sofern weiter an ihnen geknabbert wird, durchaus auf die Fahrbahn fallen. Schön wär's, könnten die Biber umgesiedelt werden.

# Heiden feierte seinen ältesten Bewohner

Am Montag, 28. Januar, feierte Paul Bürki aus Heiden seinen 102. Geburtstag. Er ist der älteste Einwohner der appenzelischen Gemeinde.

**Heiden** Am Montag, 28. Januar, durfte Paul Bürki aus Heiden seinen 102. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat Heiden gratulierte dem Jubilar ganz herzlich zu diesem hohen Geburtstag. Unglaublich, aber wahr – das Geburtstagskind wohnt noch immer alleine in seinem Haus und macht auch seine Besorgungen. Bis vor zwei Jahren noch mit dem Fahrrad und seitdem zu Fuss, geht er täglich ins nahe Detailhandelsgeschäft und macht seine Einkäufe.

### Glockengeläut am Ehrentag

Zu seinen Ehren erklang am vergangenen Montagmittag von 12 - 12.15 Uhr das Vollgeläut der evangelischen Kirche. Die Bodensee-Nachrichten gratulieren dem Jubilar herzlich. *an/pd*



Paul Bürki aus Heiden feierte am vergangenen Montag, 28. Januar 2019 seinen 102. Geburtstag. *z.Vg*

# Postfiliale in Steinach bleibt

Die Post hat eine vertiefte regionale, kantonsübergreifende Analyse des Postangebots in der östlichen Bodensee-Region durchgeführt. Jetzt hat sie aufgrund der Erkenntnisse und nach dem Gespräch mit der Gemeindebehörde entschieden, die Filiale Steinach unverändert bis mindestens Ende 2020 weiterzuführen. In dieser Zeit wird die Post die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Filiale Steinach beobachten.

**Steinach** Das Verhalten der Postkunden ändert sich stetig. Die Digitalisierung hält mehr und mehr Einzug im Alltag der Menschen. Sie sind mobiler und nutzen die Dienste der Post auf unterschiedlichsten Kanälen, sei dies unterwegs auf dem Mobiltelefon oder zu Hause am Computer. Entsprechend gehen die Geschäfte am Postschalter kontinuierlich zurück. Auch die Briefmengen sind rückläufig,



Die Postfiliale in Steinach bleibt bis mindestens Ende 2020 bestehen.

und Kundinnen und Kunden erleiden auch ihre Einzahlungen vermehrt online. Die Post führte daher im Sommer 2017 Gespräche mit Vertretern der St. Galler Kantonsregierung und gab daraufhin die Eckwerte des künftigen Postnetzes für den Kanton St. Gallen bekannt. Unter anderem kündigte sie dabei an, ihre Filiale in Steinach zu überprüfen. Seither stand die Post dazu im Dialog mit den Steinacher Ge-

meindebehörden. An einem öffentlichen Anlass Ende Mai 2018 informierte die Post die Bevölkerung über die wirtschaftliche Ausgangslage der Filiale Steinach, erklärte den Überprüfungsprozess und zeigte mögliche Alternativen zu eigenbetriebenen Filialen auf.

### Analyse des regionalen Postangebots

Nach dem Informationsanlass führte die Post eine vertiefte Überprüfung ihres Angebotes in der östlichen Bodensee-Region durch. Sie hat dabei die kantonale Betrachtung noch um eine regionale, kantonsübergreifende Analyse ergänzt. Gestützt auf die Erkenntnisse hat sich die Post dazu entschieden, die Entwicklung der Filiale Steinach weiter zu beobachten. Aus diesem Grund führt die Post die Filiale Steinach bis mindestens Ende 2020 weiter. Voraussichtlich im ersten Quartal 2021 wird die Post die Situation neu beurteilen. *an/pd*

# Eine Hängebrücke verbindet

Früher waren sich die beiden Gemeinden am Vorderländer Grenzgewässer Mattenbach wegen des unterschiedlichen Glaubens spinnefeind. Längst aber herrscht ein friedliches Miteinander, und schon bald sind evangelisch Grub AR und katholisch Grub SG durch eine elegante Hängebrücke noch enger verbunden.

**Grub** Die hochromantischen Wanderwege im Mattenbachtobel wurden in der Vergangenheit immer wieder durch Erdbeben und Fallholz unbegebar gemacht. In Bälde sorgt eine hoch über der Schlucht erbaute, 180 Meter lange Hängebrücke definitiv für Abhilfe und Sicherheit. Realisiert werden kann das exklusive Bauwerk dank der Beiträge von Grub AR und Eggersriet-Grub SG sowie dank der namhaf-



Die neue Hängebrücke soll ab diesem Frühling Grub AR und Grub SG verbinden. *z.Vg*

ten, aus Anlass des 150-Jahr-Jubiläums erfolgenden finanziellen Unterstützung seitens der St. Galler Kantonalbank. Der Weg durch das Mattenbachtobel war früher der kürzeste Weg vom Kurort Heiden hinauf zum Fünfländerblick, der

künftig dank der Hängebrücke deutlich näher zur Vorderländer Metropole rückt. Die offizielle Einweihung des neuen Übergangs erfolgt im kommenden Frühling.

*an/pd*

## KURZ UND BÜNDIG

### Begrüßungsapéro für die neuen Ortsbürger



Die neuen Ortsbürger wurden in Steinach begrüßt. *z.Vg*

**Steinach** Es war eine fröhliche Runde in der Bäckerei Füger in Steinach. Der Ortsverwaltungsrat der Ortsgemeinde Steinach hatte die neu Eingebürgerten zu einem Apéro eingeladen. 21 Personen, Jugendliche und Erwachsene, folgten der Einladung. Bereits bei der Begrüßung erklärte Otto Häding, Präsident der Steinacher Ortsgemeinde, dass die aktuelle Einladung in Verbindung stehe mit dem neuen, abgeänderten Einbürgerungsreglement, das unter anderem auch die Senkung der Einbürgerungstaxen beinhaltet (von 500.- auf 200.- Franken) und die Ortsgemeinde möchte die Aufnahme der neuen Bürger nicht einfach zum bürokratischen Akt verkommen lassen. Häding erläuterte auch den Aufgabenbereich der Ortsgemeinde und bekräftigte, dass alle zu erbringenden Leistungen der Allgemeinheit zu Gute kommen. An diesem Abend bot sich die Gelegenheit, zwischen dem Ortsverwaltungsrat und den anwesenden neu eingebürgerten Personen im Gespräch Kontakte zu pflegen. *an/pd*

### Langjährige Mitarbeiterin tritt in den Ruhestand



Maya Hinterberger prägte die Bibliothek Steinach. *z.Vg*

**Steinach** Nach 25 Dienstjahren in der Freihandbibliothek tritt Maya Hinterberger am 31. Januar in den Ruhestand über. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung danken Maya Hinterberger herzlich für ihren unermüdbaren Einsatz zur Führung eines erfolgreichen Bibliotheksbetriebs und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt nur das Beste. Maya Hinterberger prägte die Bibliothek und das Bibliotheksteam massgeblich mit grossem Elan, immer wieder neuen Ideen und eine guten Sensorium für eine aktuelle Wahl der Medien. Nachfolgerin von Maya Hinterberger wird Karin Siegrist, die bereits seit Oktober 2018 im Team mitarbeitet, nachdem sie schon zuvor einmal in der Bibliothek mitarbeitete. *pd*